

# Schützenfeste? Vereine hoffen auf Volltreffer in 2022

Spitzentreffen im Cuxland: Funktionäre nach Gesprächen mit Kreisverwaltung optimistisch / „Deichbrand“, aber keine Volksfeste?

Von Egbert Schröder

**KREIS CUXHAVEN.** Ein Lichtblick in trüben Zeiten: Nach Vorgesprächen mit der Cuxhavener Kreisverwaltung ist bei den Schützenverbänden und -vereinen im Cuxland die Hoffnung groß, dass

in diesem Jahr wieder Schützenfeste gefeiert werden können. Sollte sich – wie von Experten prognostiziert – die Corona-Situation Mitte des Monats entspannen, stehen die Zeichen gut, dass die Vereine ab dem Frühjahr wieder organisieren können. Bei einem Spitzentreffen der Verbands- und Vereinsvorsitzenden herrschte (noch) keine Euphorie, aber großer Optimismus.

„Jetzt noch durchhalten und dann entspannt Ostern feiern“, hatte der Präsident des Robert-Koch-Instituts, Lothar Wieler, erst vor wenigen Tagen gesagt. Worte, die auch Mitgliedern und Funktionären der Schützen Mut machen. Bereits vor diesem Statement hatte der Altenbrucher Richard Schütt als Präsident des Schützenkreises Unterelbe die

Initiative ergriffen und seine Kollegen aus dem Cuxland zu einer Standortbestimmung und für eine gemeinsamen Vorgehensweise bei einem Treffen in der Wingst zusammengetrommelt.

Schütt, der auch stellvertretender Landrat des Kreises Cuxhaven ist, hatte zuvor mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen, um zu klären, ob nach den coronabedingten Absagen von Schützenfesten in den vergangenen zwei Jahren ein Neustart wieder möglich wäre: „Es gab sehr konstruktive Gespräche mit der Verwaltung.“

Grundlage für die Genehmigung eines Festes seien neben der Entwicklung der Corona-Lage natürlich auf tragfähige Hygienekonzepte und ausreichend Zeit, um die kleineren und größeren Feste vorzubereiten. Richard Schütt: „Gemeinsam mit den Gastwirten, Schaustellern und Vereinsmitgliedern wollen die Schützenvereine im Landkreis Cuxhaven zusammen mit den Behörden die Bürgerinnen und Bür-

ger in das gesellschaftliche Leben zurückholen.“

## „Hoffen auf Rückendeckung“

Sicherlich werde es schwer werden, Hygieneschutzbestimmungen zu erfüllen: „Hier erhoffen sich die Schützenverbände Rückendeckung von den Gesundheitsämtern, den Ordnungsbehörden, der Bürgermeister und Vertretern aus der Kommunalpolitik.“ Ob und wo die üblicherweise 100 Schützenfeste im Cuxland organisiert werden, hänge natürlich auch von der Größe der Feierlichkeiten ab: „In Altenbruch brauchen wir ein halbes Jahr Vorlauf. In kleineren Vereinen wird nicht

so viel Zeit benötigt.“ Zudem müsse jeder Verein selbst entscheiden, wenn er bei einer behördlichen Genehmigung in welchem Umfang feiert: „Das werden sicherlich andere Schützenfeste als noch vor Corona sein.“

Doch die Schützenverbandsprecher seien sich auf ihrer Sitzung einig gewesen, dass nach zwei Jahren Stillstand etwas geschehen müsse: „Noch hat der starke Mitgliederschwund die Traditionsvereine nur im begrenzten Maße erreicht. Die Vertreter sind sich aber einig, dass, wenn es noch ein Jahr so weitergeht, wir das Ehrenamt in den Vereinen verlieren.“

» Wir stehen in den Startlöchern und unterstützen die Schützenvereine mit Konzepten bei der Umsetzung ihrer Feste. «



Richard Schütt (Altenbruch, Präsident des Schützenkreises Unterelbe)



**Schießwettbewerbe, neue Königsfamilien und Umzüge? Auch in Otterndorf (Archivfoto) sind in den letzten beiden Jahren die Schützenfeste ausgefallen. Gibt es im Frühjahr und Sommer wieder die Möglichkeit, derartige Feierlichkeiten unter Auflagen zu organisieren?** Foto: CNV-Archiv

Ein weiterer Aspekt: „Viele der Schaustellerfamilien und gastronomische Betriebe sind von der Existenz akut bedroht. Die Schützenvereine im Landkreis Cuxhaven unterstützen mit ganzer Kraft auch den Aufruf des Schaustellerverbandes zur Reaktivierung der Feste im ländlichen Raum.“

Die Schützenvereine könnten sicher sein, dass schon jetzt auf Verbandsebene an belastbaren Hygienekonzepten gearbeitet werde, auf denen die Vereine ihre Feste beantragen und organisieren könnten: „Viele Ängste in den Vereinen sind meiner Meinung nach auch unbegründet.“ Und Schütt fügt hinzu: „Wenn ernsthaft die Durchführung eines Deichbrand-Festivals mit 60 000 Besuchern diskutiert wird, sehe ich keinen Grund, Dorffeste jeglicher Art abzusagen.“

## Verbandsstruktur

» Im Cuxland existieren unter anderem die **Bezirksschützenverbände** im NWDSB Elbe Weser (Vorsitzender Thomas Brunken) und Bezirksschützenverband Wesermünde / Bremerhaven (Marco Wolske) sowie die **Schützenkreise** Unterelbe (Richard Schütt), Neuhaus Lamstedt (Bernd Hartlef), Schützenkreis Altkreis Neuhaus / Oste (Otto Heinsohn), Verband der Soldaten- und Schützenkameradschaften im Kreis Cuxhaven (Rolf Koenig) sowie der Schützenverband der Börde Lamstedt (Günter Kaul).